

Name: Ines Dax
Austauschjahr: WS 2013/14 und SS 2014
Gastuniversität: National Chiao Tung University (NCTU)
Stadt: Hsinchu
Land: Taiwan



國立交通大學
National Chiao Tung University

Aus Spam-Schutzgründen wird die E-Mail-Adresse nicht im Internet veröffentlicht, kann aber im Akademischen Auslandsamt erfragt werden.

Mein Name ist Ines Dax und studiere seit dem Wintersemester 2011/12 informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Bachelor) an der Universität Augsburg.

In dem Zeitraum Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014 habe ich einen Teil meines Studiums an der National Chiao Tung University (NCTU) (國立交通大學) in Hsinchu, Taiwan verbracht.



Da die NCTU eine Partneruniversität der Universität Augsburg ist, waren die Aufnahmebedingungen sowie die Bewerbung relativ einfach und unkompliziert. Ebenfalls auch die Beantragung des Visums für meinen Studienaufenthalt in Taiwan war sehr unbürokratisch.

Die Ankunft an der NCTU ist recht unkompliziert, da man generell am „International Taiwan Taoyuan“ Flughafen (臺灣桃園國際機場) (TPE) ankommt. Danach nimmt man den Shuttle-Bus des Flughafens direkt zur HSR Station Taoyuan. Von dort die HSR (High Speed Rail) bis nach Hsinchu (dauert ca. 10 Minuten) und zum Schluss noch ein Taxi zur Uni. Insgesamt dauert die Anfahrt ca. 1 Stunde und Kostenpunkt liegt bei ca. 5 €.

Während meines einjährigen Aufenthaltes (von September 2013 bis August 2014) war ich in dem Studentenwohnheim auf dem Boai-Campus untergebracht. Die NCTU besteht aus 2 Campuse, dem Kuangfu und dem Boai, wobei der Kuangfu-Campus der Hauptcampus ist. Beide sind gut erreichbar mit dem stündlichen Shuttle-Bus der Universität, wobei die Fahrt ca. 10 Minuten dauert.

Die Kosten für das Studentenwohnheim für ein Semester belaufen sich in Boai auf ca. 6000 NTD (ca. 150 €). Der Standard ist anfangs gewöhnungsbedürftig, da es schon sehr an Schullandheim-Atmosphäre erinnert.

Während meines Aufenthaltes war ich als exchange student im Bachelorprogramm „Department of Information and Finance Management“ an der NCTU eingeschrieben.

Die NCTU ist fokussiert auf die Bereiche Computer Science und Engineering. Aber auch im wirtschaftlichen Bereich bietet sie zahlreiche Kurse an. Hierbei sei das Department of Management Science und das Department of Transportation Technology & Management zu erwähnen.

In meinem ersten Semester belegte ich acht Kurse, wobei 7 davon Businesskurse waren und ein Chinesischkurs. In meinem zweiten Semester habe ich 10 Kurse belegt, davon 7 Business- und 3 Chinesischkurse.

Ebenfalls sei hinzuweisen, dass direkt neben der NCTU die NTHU (National Tsing Hua University (國立清華大學)) liegt und dort ebenfalls Kurse von den Studenten der NCTU besucht werden können. Dies habe ich mit insgesamt 4 Kursen in Anspruch genommen.

Ebenfalls hat die NCTU Campusse in Taipei, diese heißen Institute of Business Management und Institute of Traffic and Transportation. In dem Managementcampus besuchte ich ebenfalls Kurse. Dieses Gebäude ist in direkter Nähe zum Busbahnhof in Taipei gelegen und somit leicht erreichbar.

Die Vorlesungszeiten sind immer 18 Wochen und daher etwas länger als an der Universität Augsburg. Auch ist das Studienjahr anders aufgebaut.

Die Kurse sind sehr schulisch aufgebaut, daher werden Zwischenprüfung, Abschlussprüfung, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Hausaufgaben gefordert. Daher ist die Zeit zum Kennenlernen des Landes sehr begrenzt und leider nur teilweise am Wochenende möglich. Jedoch bietet die Zeit der Winterferien (winter vacation) eine hervorragende Gelegenheit dazu. Dieser Zeitraum (Mitte Januar bis ca. Mitte Februar) ist deshalb „schulfrei“, da das chinesische Neujahr gefeiert wird.

Die Benotung ist sehr stark an das amerikanische System angepasst, dadurch werden die Noten von A+ (95 Punkte), bis E (49 Punkte) vergeben.

Das Studienangebot der NCTU ist hinsichtlich des Angebotes an Kursen auf Englisch sehr umfassend, was insbesondere den ausländischen Studenten zugute kommt.

Jedoch werden Kurse mit wirtschaftlichem Bezug nur im Masterprogramm auf Englisch angeboten, daher besuchte ich Kurse im MBA und GBMA, obwohl ich an der Universität Augsburg im Bachelorprogramm studiere.

Da ich im Vorfeld schon mit den jeweiligen Ansprechpartnern der Universität Augsburg bezüglich der Kursanerkennung gesprochen habe, war die Anerkennung nach meinem Aufenthalt recht einfach.

Auf dem Hauptcampus (Kuangfu) gibt es neben zwei 7-eleven, einen McDonald's und einige Restaurants, die verschiedenste Gerichte, von koreanischen, typischen taiwanesischen, vegetarischen bis hin zu italienischen, anbieten. Dabei sind die Preise auf die Studenten angepasst und wirklich alles ist sehr preisgünstig gehalten.

Die Stadt Hsinchu, in der die NCTU gelegen ist, hat ca. 400.000 Einwohner und daher etwas mehr als Augsburg (ca. 250.000). Was hier sofort auffällt bzw. typisch für diese Stadt ist, dass es hier sehr oft windet und daher auch als die „windige Stadt“ genannt wird.

Es gibt zwei große Einkaufszentren, Big City und Mega City. In beiden sind sehr moderne Kinos untergebracht, die ebenfalls Filme in 3D-IMAX zeigen.

Aber für weitere Freizeitangebote, speziell für das Wochenendprogramm, ist die ca. 70 km entfernte Hauptstadt Taipei besser geeignet.

Diese kann sehr gut mit dem Bus erreicht werden, der regelmäßig verkehrt und sehr preisgünstig (100 NTD = 2,50 €) ist. Wer das Nachtleben in Hsinchu sucht, wird bald nach Taipei flüchten, da es hier „kaum“ besteht, im Gegensatz zu Taipei, da es hier die bekannten Nightclubs „Luxy“ oder „Myst“ gibt.

Wer gerne die Insel Taiwan (台灣), die ca. so groß wie Baden-Württemberg ist, kennenlernen möchte, sollte auf jeden Fall die Städte Tainan oder Taichung besuchen, die gut mit dem Zug erreichbar sind. Aber auch die Universität selber bietet regelmäßig Ausflüge an, die sehr preisgünstig und sehr gut organisiert sind.

Ebenfalls erwähnenswert ist Kenting, welches im Süden von Taiwan gelegen ist und den bekanntesten Sandstrand in Taiwan hat, und daher besonders in den Sommermonaten gerne besucht wird.

Die Lebenshaltungskosten sind generell günstiger in Taiwan als in Deutschland, dabei sollte bedacht werden, dass auch das Einkommen um einiges geringer ist. Beispielsweise verdient ein Professor an der Universität gerade einmal ca. 100.000 NTD (= 2.500 €) monatlich.

Daher finde ich einiges in diesem Zusammenhang etwas zu teuer, wie z.B. der Eintritt ins Kino, der bei ca. 300 NTD (= 7,50 €) für Studenten liegt. Dagegen sind Kosten für Essen etc. sehr günstig.

Hinsichtlich Kulturschocks hatte ich keinerlei Probleme, da ich schon 2012 einen vierwöchigen Aufenthalt in Taiwan hatte, daher war mir vieles vertraut. Jedoch für jemanden, der bislang noch nie mit der chinesischen bzw. taiwanesischen Kultur in Kontakt gekommen ist, bedarf es schon seine Eingewöhnungsphase.

Eine kulturelle Eigenheit die wirklich erwähnenswert ist, welche überall in Taiwan anzutreffen ist, dass in einer Linie angestanden wird für den Bus als auch für die U-Bahn (MRT (Mass Rapid Transit) in Taipei).

Man sollte die Temperaturen in den Wintermonaten nicht unbeachtet lassen, da es wirklich sehr kalt sein (um die 10 Grad). In den Klassenräumen als auch in den Studentenwohnungen gibt es keine Heizung und somit auch keinerlei Möglichkeit sich aufzuwärmen. Auch das Trocknen der Kleidung gestaltet sich als schwierig, da es oft länger als eine Woche benötigt bis diese trocken sind und daher Trockner unentbehrlich sind.

Im Gegensatz zu den Sommermonaten steigt die Temperatur weit über 30 Grad und eine Klimaanlage ist unbedingt zu empfehlen.

Die NCTU ist bestrebt ihren Anteil von ausländischen Studierenden zu erhöhen, daher sind ein breit gefächertes Mix der verschiedensten Kulturen und Nationalitäten anzutreffen und somit soziale Kontakte zu knüpfen sehr einfach.

Hinsichtlich der Übersichtlichkeit des Universitätsgeländes ist erwähnenswert, dass die Wege zu den verschiedensten Gebäuden sehr kurz ist, was insbesondere dann zugute kommt, wenn Kurse in unterschiedlichen Departments besucht werden.

Ein Auslandsstudium, ob für ein oder zwei Semester an der NCTU ist daher für die Studenten zu empfehlen, die die chinesische Kultur näher kennenlernen möchten, sowie die chinesische Sprache erlernen bzw. vertiefen möchten.

Im Rahmen meines einjährigen Aufenthalts konnte ich mich selbst von den Vorzügen der NCTU überzeugen und daher plane meine wissenschaftliche Laufbahn an dieser Universität fortzusetzen.

